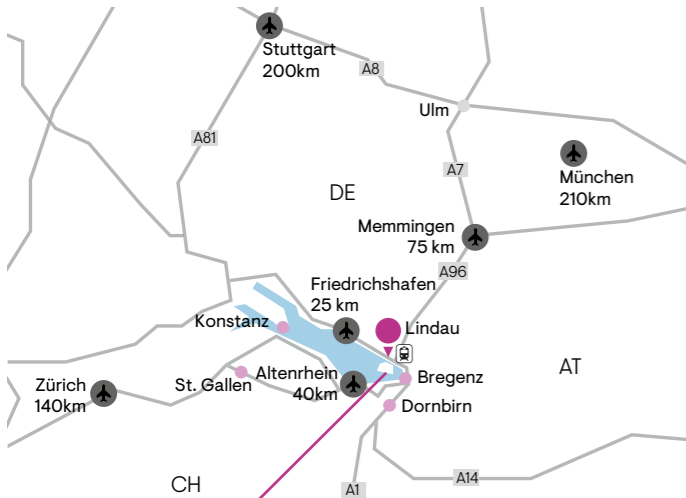


Ihre Anreise



KUNSTFORUM HUNDERTWASSER
Maximilianstraße 52
88131 Lindau
täglich geöffnet von 10:00 - 18:00 Uhr

CAVAZZEN MUSEUM
Marktplatz 6
88131 Lindau
Dienstag - Sonntag von 10:00 - 18:00
bis 2. Mai 11:00 - 17:00 Uhr

Beide Museen liegen nur wenige
Gehminuten voneinander entfernt.

Zwei Museen - ein Ticket



Cavazzen Museum

**DREI AUSSTELLUNGEN
EIN TICKET**

**THREE EXHIBITIONS
ONE TICKET**



Kunstforum Hundertwasser

Erleben Sie die vielfältige Originalgrafik von Friedensreich Hundertwasser im Kunstforum Hundertwasser und entdecken Sie im Cavazzen Museum Lindau die Geschichte Lindaus von der mittelalterlichen Reichsstadt bis in die Gegenwart – alles mit nur einem Ticket.

Das Kombi-Ticket ist mit und ohne Sonderausstellung erhältlich. Mit Sonderausstellung besuchen Sie zusätzlich **PICASSO. HANDMADE** – Zeichnungen und Keramiken im Cavazzen Museum.

**Mit allen Kombi-Tickets profitieren Sie von einer
Vergünstigung von mindestens 20 %.**

*Experience the rich variety of Friedensreich Hundertwasser's original graphic art in the Kunstforum Hundertwasser and explore the history of Lindau at the Cavazzen Museum – all with one ticket. The combined ticket is available with or without the special exhibition **PICASSO. HANDMADE** – Drawings and Ceramics. With all combination tickets, you benefit from a discount of at least 20%.*

Das Kombi-Ticket gilt für beide Museen. Es ist während der gesamten Ausstellungszeit gültig. Weitere Informationen zu Preisen und Buchungen finden Sie unter: kultur.lindau.de

CAVAZZEN

MUSEUM
KUNST
GENUSS



© David Douglas-Duncan/Harry Ransom Center

**Ausstellung im
Cavazzen
PICASSO.
HANDMADE**

Die Sonderausstellung **PICASSO. HANDMADE** – Zeichnungen und Keramiken markiert die Rückkehr der renommierten Kunstaussstellungen in das wiedereröffnete Cavazzen Museum. Von **2. Mai bis 1. November 2026** widmet sich Lindau einem der einflussreichsten Künstler der Moderne und zeigt Pablo Picasso bewusst nah und unmittelbar.

Präsentiert werden ausgewählte Zeichnungen aus allen Schaffensphasen sowie Keramiken aus Vallauris, in denen sich Picassos experimentelle, spielerische und zugleich hochproduktive Arbeitsweise besonders deutlich zeigt. Ziel der Ausstellung ist es, einen neuen Blick auf Picasso zu ermöglichen – nicht als distanzierendes Genie, sondern als Künstler, der mit Linie, Form und Material konsequent aus dem Moment heraus arbeitete. Kuratiert von Professor Dr. Roland Doschka und Dr. Sophie Sümmermann knüpft die Ausstellung an die erfolgreiche Lindauer Ausstellungstradition an.

***PICASSO. HANDMADE** – Drawings and Ceramics marks the return of major art exhibitions to the newly reopened Cavazzen Museum. From 2 May to 1 November 2026, the exhibition presents Pablo Picasso as one of the most influential artists of modernism—shown in an intimate and immediate way.*

Kunstforum Hundertwasser



Hundertwasser (696A) Testament in Gelb, Siebdruck, 1971

HUNDERTWASSER®

DIE KUNST DER VIELFALT
Geheimnisse der Originalgrafik

28.03.26 – 10.01.27

ANTON & PETRA
EHRMANN
STIFTUNG

Sparkasse
Schwaben-Bodensee

stadtwerke
lindau

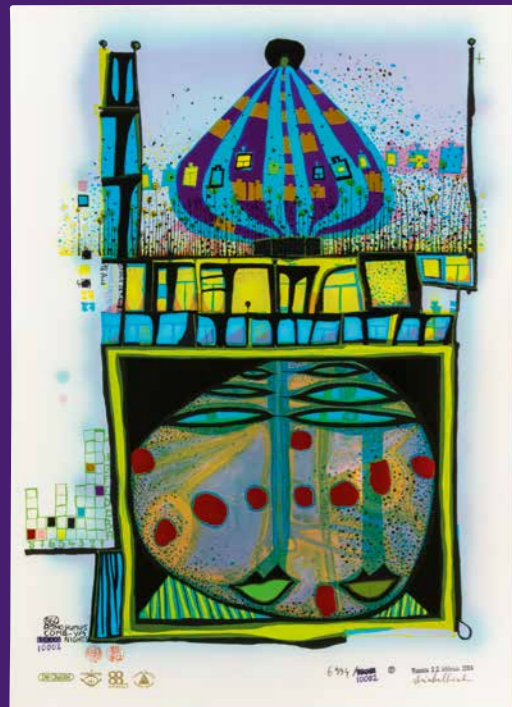
GITZ
Lindau

Lindau
KULTUR

DIE KUNST DER VIELFALT

Die zweite Ausstellung im Kunstforum Hundertwasser lädt dazu ein, Hundertwassers grafisches Werk in seiner beeindruckenden Vielfalt zu entdecken.

Hundertwasser beherrschte nicht nur die klassischen grafischen Techniken wie Lithografie, Siebdruck, Radierung mit Aquatinta und Farbholzschnitt, sondern erweiterte auch die drucktechnischen Prozesse durch die Kombination verschiedener Verfahren wie Foto-Lithografie, Siebdruck und Prägedruck. Gemeinsam mit Druckern entwickelte er komplexe Methoden mit zahlreichen Farbausätzen, setzte u. a. Metallfarben, phosphoreszierende und fluoreszierende Farben ein und experimentierte mit reflektierenden Glasstaubauflagen oder elektrostatischer Beflockung. So verlieh er seinen Grafiken abgesehen vom Variantenreichtum auch eine gesteigerte Leuchtkraft und reizvolle Farbeffekte.



860 10002 NIGHTS HOMO HUMUS COME VA HOW DO YOU DO, Mixed media, 1984

Er war der erste europäische Maler, dessen Werke von den Meistern des traditionellen Farbholzschnittes in Japan geschnitten und gedruckt wurden. In der bloßen Multiplikation eines grafischen Werkes sah Hundertwasser die Sterilität der von ihm bekämpften geraden Linie, daher bestehen viele seiner Grafikaufgaben aus unterschiedlichen Farbvarianten. Sein Ziel in der Kunst der Originalgrafik war es, entsprechend der Vielfalt in der Natur innerhalb einer Auflage eine Vielfalt unterschiedlicher Blätter herzustellen – wie die Blätter eines Baumes.



825 LES ARBRES SONT LES FLEURS DU BIEN, Radierung, 1982

Erstmals ermöglicht die Ausstellung einen Einblick in die Entstehung von Hundertwassers Originalgrafik. Druckstöcke und -platten, Probedrucke, dokumentarische Fotografien sowie ein eigens für diese Ausstellung produzierter Film veranschaulichen den kreativen Prozess und die experimentelle Herangehensweise des Künstlers.

„Mit der Druckgrafik betrete ich ein Paradies, daß der Malerpinsel nicht erreicht.“

Hundertwasser, 1972

THE ART OF VARIATION

The second exhibition at the Hundertwasser Art Forum invites visitors to discover the remarkable diversity of Hundertwasser's original graphic work.



697A REGENTAG ON WAVES OF LOVE, Siebdruck, 1972

Hundertwasser not only mastered classical printmaking techniques such as lithography, silkscreen, etching with aquatint, and Japanese woodblock printing, but also expanded traditional processes by combining different technical methods, like photo-lithography, screen printing, and embossing. In collaboration with master printers, he developed complex procedures involving numerous colour separations, employed metallic, phosphorescent, and fluorescent pigments, and experimented with applications of reflective glass dust and electrostatic flocking. Through these innovations, he endowed his prints not only a rich variety of variations but also intensified luminosity and captivating colour effects.

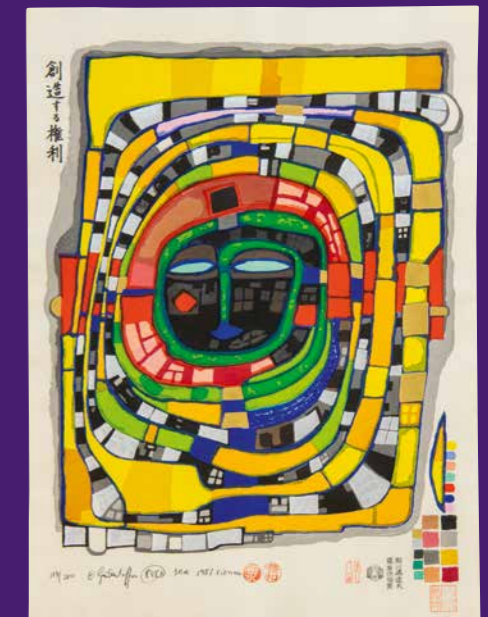


691A IRINLAND OVER THE BALKANS, Siebdruck, 1972

„With graphic art I enter a paradise which I cannot reach with my brush.“

Hundertwasser, 1972

He was the first European painter whose works were carved and printed in Japan by the masters of traditional Japanese woodblock printing. Hundertwasser saw the mere replication of a print as a manifestation of the sterility of the straight line, which he so strongly opposed. Consequently, many of his print editions consist of multiple colour variations. In his approach to original prints, he sought to create—a reflection of nature's diversity—a range of variations within a single edition, similar to the leaves of a tree.



848A RIGHT TO CREATE, Japanischer Farbholzschnitt, 1988

For the first time, the exhibition offers an insight into the creation of Hundertwasser's original graphic work. Printing blocks and plates, proofs prints, documentary photographs, and a film produced specifically for this exhibition illustrate Hundertwasser's creative process and experimental approach in printmaking.